

Jugendschutz Basics

Referat Sexualpädagogik & Prävention sexualisierter Gewalt

Silke Grasmann



Über uns

Ziel der ajs ist es, den

- strukturellen Kinder- und Jugendschutz
- erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
- gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz

in den Blick zu nehmen, darüber zu informieren, ihn zu fördern und zu verbinden.



Der Videocast - was Sie erwartet

1. Sexualität und Kinderrechte
2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt
3. Angebote des Fachreferats
4. Hinweis auf fachlichen Austausch



1. Kinderrechte: zwischen sexueller Bildung & Schutz vor sexualisierter Gewalt

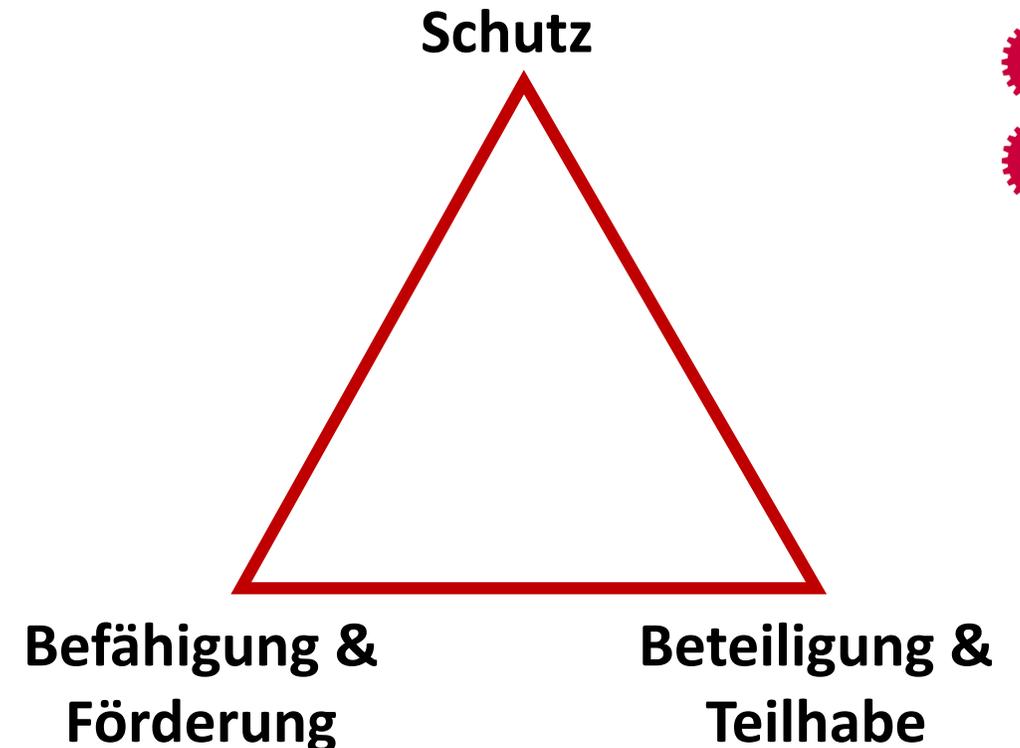
UN-Kinderrechtskonvention (1989)

Allgemeine Prinzipien:

- Art. 2** Recht auf Nicht-Diskriminierung
- Art. 3** Berücksichtigung des Kindeswohls
- Art. 6** Recht auf Leben & bestmögliche Entwicklung
- Art. 12** Berücksichtigung des Kinderwillens
- Art. 13** Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit

Sexuelle Bildung & Schutz vor sexualisierter Gewalt:

- Art. 19** Schutz vor Gewalt, Misshandlung, Verwahrlosung
- Art. 24** Gesundheitsvorsorge
- Art. 28** Recht auf Bildung
- Art. 34** Schutz vor sexuellem Missbrauch
- Zusatzprotokoll:** Verpflichtung zur Strafverfolgung von Kinderhandel, Prostitution, Pornografie



2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Was ist Sexualität?

- Weit mehr als der körperliche Akt
- Positive Lebensenergie
- Wirksam in allen Phasen des menschlichen Lebens
- Bestandteil der Identität des Menschen -keine isolierter Teil!
- Verbunden mit der gesamten körperlichen und seelischen Entwicklung
- Wird gelernt, der Entwicklungsprozess ist individuell und durchgängig geprägt von
 - Biologischen, sozial/gesellschaftlichen & Einflüssen der Selbstgestaltung
- Stärkt die psychosozialen Grundbedürfnisse von Angenommen sein und Zugehörigkeit



Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt



Ja oder nein?



Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Ja oder nein?

„Im Grunde genommen können wir es uns gar nicht aussuchen, ob wir Sexualerziehung betreiben oder nicht. Jeder, der mit Kindern zu tun hat, ist sexualpädagogisch tätig. Ob Sie ein Verhalten oder Thema ignorieren und tabuisieren oder fördern und unterstützen, es hinterlässt Eindruck und prägt ein Kind. Es baut Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein auf oder lässt es erst gar nicht entstehen. Es schafft Freude am und Bewusstsein für den eigenen Körper. Es kann aber auch Scham, Selbstzweifel und Sprachlosigkeit fördern oder entstehen lassen.“

Aus: Langer, Bettina: Sexualentwicklung von Kita-Kindern; Cornelsen Verlag; Berlin; 2019; S. 5



2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Emanzipatorische Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung

- begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg, die eigene Sexualität selbstbestimmt zu leben und als positiven Teil ihrer Persönlichkeit anzuerkennen.
- erkennt an, dass der Umgang mit (der eigenen) Sexualität eine intensive & große Entwicklungsaufgabe ist
- ist gegen Konformitätsdruck und für individuelles & authentisches (Er-)Leben der eigenen Sexualität
- Setzt sich für die Vielfalt sexueller Ausdrucks- und Lebensformen ein
- Nimmt individuelle Grenzen wahr und achtet diese





2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Konkret agiert Sexualpädagogik:

- auf Grundlage der Kinderrechte
- strukturell – z.B. durch die Erarbeitung von sexualpädagogischen Konzepten in Institutionen
- aufklärend und schafft alters- und geschlechtergerechte Lernorte
 - Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
 - Körper- und Sexualaufklärung
 - Sexualität und Kultur(en)
 - Sexuelle Orientierungen und Identitäten
 - Vielfalt von Lebensformen
 - um über Sexualität/Intimität zu sprechen



in einer Atmosphäre aus Respekt, Toleranz und Gleichberechtigung





2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Was ist sexualisierte Gewalt?

- jede sexuelle Handlung, die an Heranwachsenden **gegen deren Willen** vorgenommen wird oder welcher sie aufgrund körperlicher, geistiger oder sprachlicher Beeinträchtigung **nicht wissentlich zustimmen** können (§176 StGB)
- Verschiedene Formen: sexuelle **Grenzverletzung**, sexueller **Übergriff** & strafrechtlich belangte Formen sexualisierter Gewalt (**Missbrauch**)

→ nicht jede sexualisierte Gewalt ist strafbar, aber jede Form verletzt Menschen





2. Sexualpädagogik und **Prävention sexualisierter Gewalt**

Welches Ziel verfolgt die Prävention sexualisierter Gewalt?

Sie will vor einer sexualisierten Gewalterfahrung schützen und beinhaltet alle vorbeugenden Maßnahmen, die dieses Ziel verfolgen:

Konkret agiert Prävention sexualisierter Gewalt:

→ auf Grundlage der Kinderrechte

→ strukturell – z.B. durch die Erarbeitung von Schutzkonzepten in Institutionen





2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Konkret agiert Prävention sexualisierter Gewalt:

→ aufklärend und schafft alters- und geschlechtergerechte Lernorte

- Wissen über sexualisierte Gewalt und Auseinandersetzung damit
 - Bewusstheit für den eigenen Körper und Körpersprache
 - Bewusstheit für eigene und fremde Gefühle
 - Erkennen, setzen und respektieren von Grenzen
 - Auseinandersetzen mit Geschlechterrollen
 - Aufzeigen von Hilfe- und Unterstützungswegen
 - Unschuld der von sexualisierter Gewalt Betroffenen
- in einer Atmosphäre aus Respekt, Toleranz und Gleichberechtigung



! Übergriffige Menschen meiden starke Menschen!



2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt



www.jugend-bistum-trier.de



2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Für eine selbstbestimmte und gewaltfreie sexuelle Entwicklung benötigen junge Menschen eine

- sexualfreundliche
- gelassene und unaufgeregte
- achtsame
- aufgeklärte
- individuelle
- geschlechtergerechte

Begleitung





2. Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt

Dies bedeutet für pädagogische Fachkräfte

- positive Zugänge zur „Sexualität“ schaffen
- sich an den Erfahrungen, Fragen und Interessen der jungen Menschen zu orientieren
- deren Recht auf Kommunikation und Intimität wahren
- für Wahrnehmung eigener und fremder Grenzen sensibilisieren
- Reflexionsmöglichkeiten zum eigenen Körper, Beziehungen, Geschlechterrollen und – identität bieten

! Sexuelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe & beginnt alters-/entwicklungsentsprechend in der Kindheit !



3. Angebote des Fachreferats

Fachtage, Seminare & Vorträge:

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit/ohne kognitive Einschränkungen
- Prävention sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen mit/ohne kognitive Einschränkungen
- Sexualität und Medien
- Queerness* in der Jugendhilfe und Kita
- Schutzkonzepte und/oder sexualpädagogische Konzeption
- Migrationssensible Sexualpädagogik
- Zwangsheirat. Prävention und Hilfe in Krisen



3. Angebote des Fachreferats

Publikationen:

- ajs Fachinformation:
 - Sexuelle Bildung
 - Gendersensible Pädagogik
 - Unaufgeregt wertvoll: Sexualpädagogik



3. Angebote des Fachreferats

Publikationen:

- ajs Kompaktwissen:
 - Mädchen und Sexualität
 - Jungen und Sexualität
 - Sexuelle Übergriffe bei Kindern
 - Sexuelle Übergriffe bei Jugendlichen



4. Einladung zum fachlichen Austausch am 18.02.21 - 10 bis 11 Uhr

padlet

ajsbw1 · 5m

Videocast "Fachreferat Sexualpädagogik & Prävention sexualisierter Gewalt": Ideen, Anmerkungen, Fragen, Fallbeispiele

Basics aus den Fachreferaten der Aktion Jugendschutz, Baden-Württemberg

So geht's:
Mit einem Doppelklick auf den Bildschirm eröffnen Sie ein Textfeld. Dort hinein können Sie Ihre Erwartungen, Themen- und inhaltlichen Wünsche zum digitalen Meeting und darüber hinaus schreiben.

Silke Grasmann (ajs)

Zur Suche Text hier eingeben

08:39
28.01.2021

[Ihre Ideen, Anregungen, Fragen, Wünsche, Fallbeispiele - der Link zum padlet](#)



Sexualpädagogik und **Prävention sexualisierter Gewalt**



EXKURS:

„Signal for Help“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Silke Grasmann

Fachreferentin

Sexualpädagogik

Prävention sexualisierter Gewalt

Tel 0711 23737- 13

grasmann@ajs-bw.de

www.ajs-bw.de

